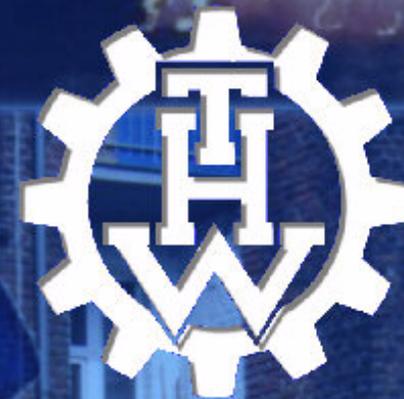


# Technisches Hilfswerk





# Das Einsatz-Gerüstsystem

eine neue Modulkomponente im  
THW

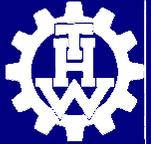




# Hintergründe und Prinzipien



## Warum EGS?



# Auf der Suche...



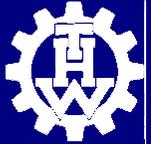
...nach  
Übungsmöglichkeiten



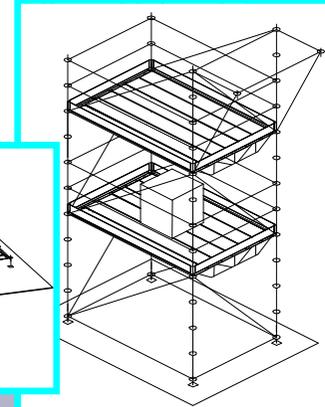
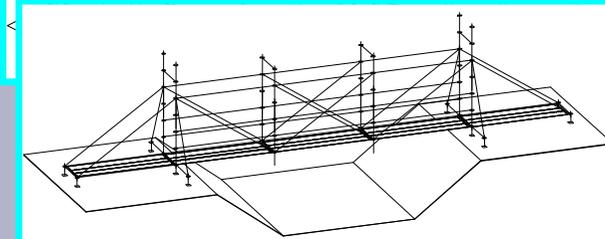
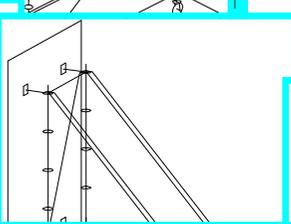
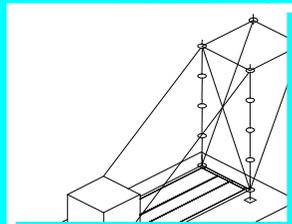
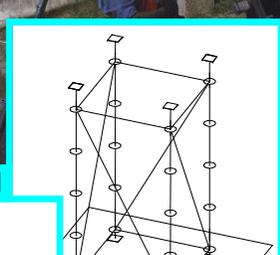
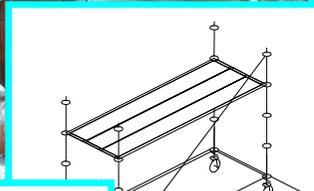
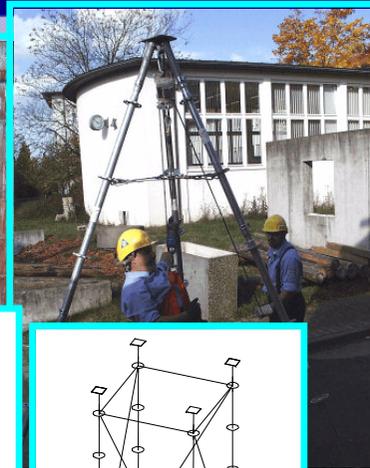
...nach Stegen



...nach Abstützungen



# Entstanden...

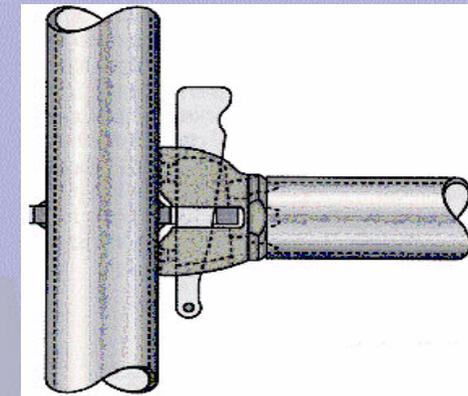
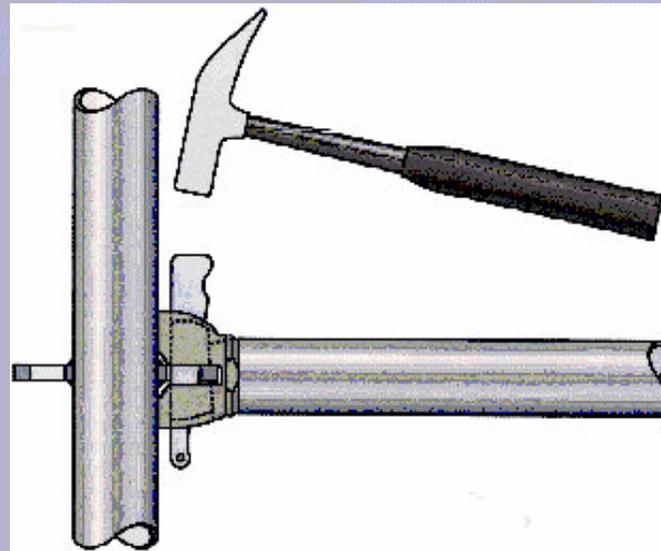
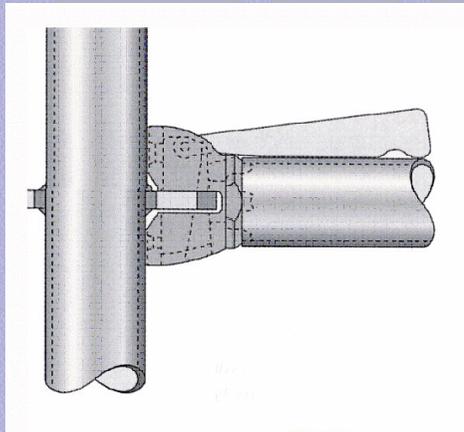


...der Bausatz 1  
(KatS-Schule Geretsried)

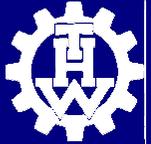
...die Bausätze 2-4  
(Ove Remscheid und  
Berchtesgadener Land)



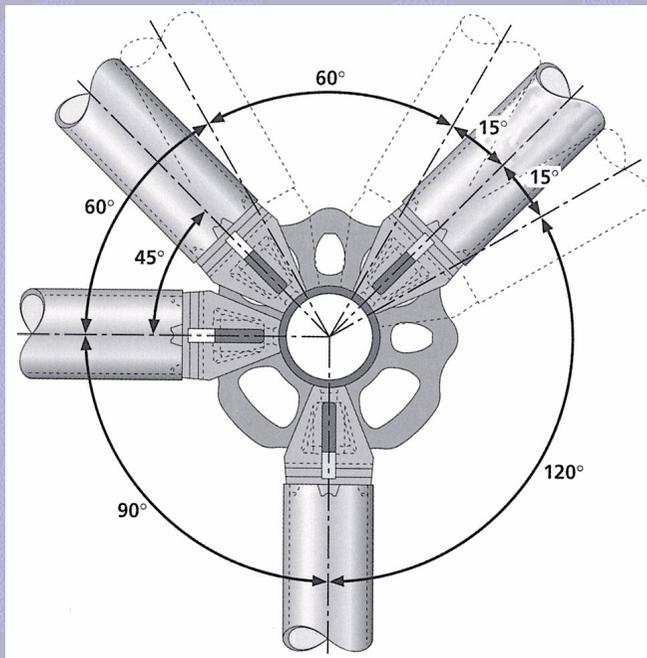
# Das Prinzip



Keilschloßkupplung

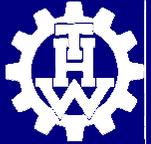


# Das Prinzip



- schnell
- robust
- selbstausrichtend
- belastbar auf Zug, Druck,  
Biegung, Scherung
- einfach

## Keilschloßkupplung



# Vorteile des EGS

dreidimensional einsetzbar

einfache Bedienung

metrische Maße

hohe Festigkeit

wartungsarm

genormt

leicht

robust

palettierbar

universell verwendbar

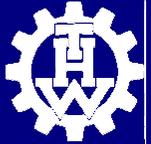
lange Lebensdauer

industrielles Standardprodukt

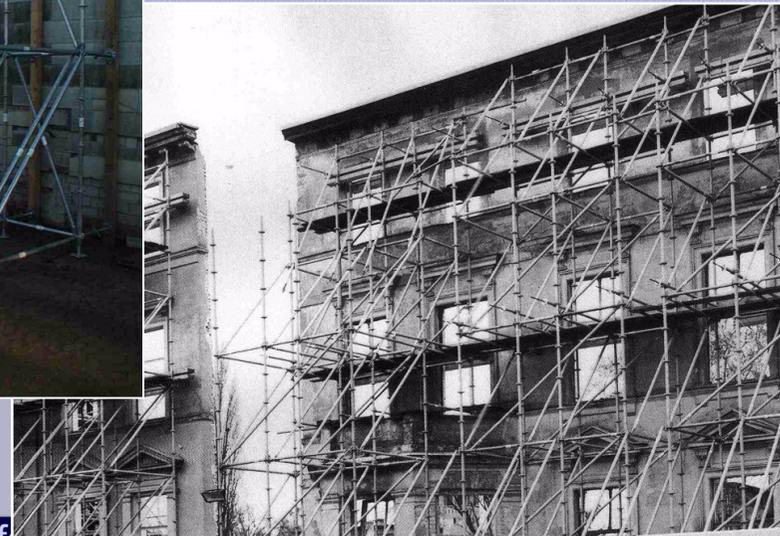


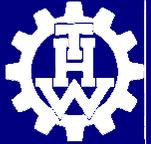
# Einsatzoptionen

- Rettungstechniken
- Abstützmöglichkeiten
- Stegebau
- Sonstiges



# Stütz- und Traggerüste

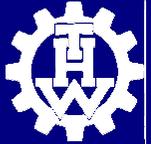




# Zielsetzung

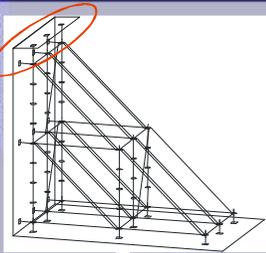
## Darstellen von Behelfskonstruktionen, die

- hoch variabel
  - hoch belastbar
  - einfach zu erstellen
  - ohne Kranhilfe realisierbar
- sind und es ermöglichen, Trümmerelemente in ihrem labilen Gleichgewicht zu sichern.

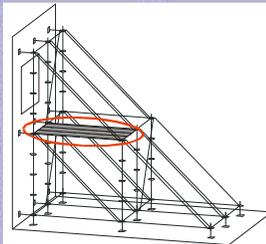


# Die Strebstütze

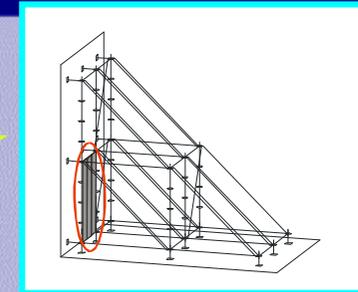
## Beispiele der Flexibilität



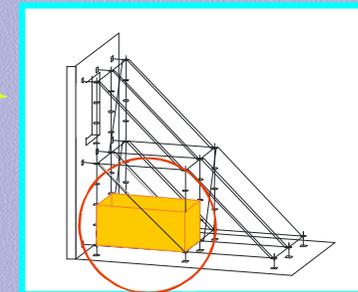
Auch vertikal belastbar



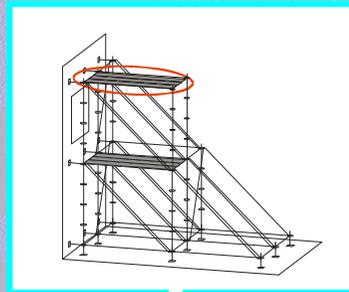
Rettungsebenen möglich



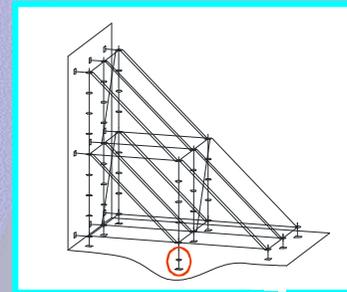
Schutzwände aus Bodenbelägen



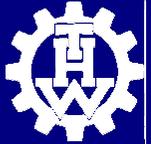
kombinierbar



Schutzdächer integrierbar



Auch auf unebenem/schrägen Grund



## Sicherung von einsturzgefährdeten Gebäuden



Mit dem **EGS** können im Bereich der Gebäudesicherung weitergehende Möglichkeiten genutzt werden:

Mit der Wandabstützung kann jetzt spezifischer auf die jeweilige Schadenslage eingegangen werden (z.B. einfache Sicherung vorstehender Erker oder kombinierte Wand-/Dachabstützung)



## Stegebau und Hochwasserschutz im THW



Hochwasserschutz und Stegebau sind aus rein technischen Gründen sehr mit einander verknüpft.

Durch Aufnahme des **EGS** in die STAN lassen sich die Systeme mehrerer OV's miteinander kombinieren. Hierdurch ergibt sich ein neues Einsatzpotential für das **EGS** im Hochwasserschutz



# Stegebau und Hochwasserschutz im THW



## Neue Aufgaben für das EGS:

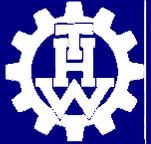
- Aufbauen von Hochwasserlaufstegen in überfluteten Gebieten
- Sonderstege wie freitragende Laufstege zur Überbrückung von größeren Hindernissen
- Arbeitstege mit 1,0m Breite (statt den üblichen 0,8m) ==> vorteilhaft für Rettungsmaßnahmen und Transport von Arbeitsgerät
- Schutzwände (Schnelldamm)



# Retten mit dem Bausatz 1

## Die Vorteile

- Schnelle Montage
- Einfachste Bauweise
- Dadurch hohe Sicherheit
- Universelle Verwendbarkeit
- Niedrige Beschaffungskosten



# Bausatz 1 besteht aus

## Deltaausleger

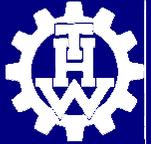




# Bausatz 1 besteht aus

## Dreibock

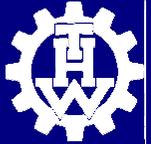




# Bausatz 1 besteht aus

## Einspann-Ausleger

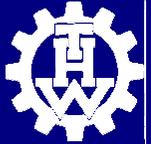




# Bausatz 1 besteht aus

## Hilfskonstruktion





# Retten mit dem Bausatz 2

## Die bestehenden Methoden

■ *Getreide-Brummi legte sich quer: Autobahn A 46 stundenlang dicht*



oder





# Retten mit dem Bausatz 2

Mit dem EGS



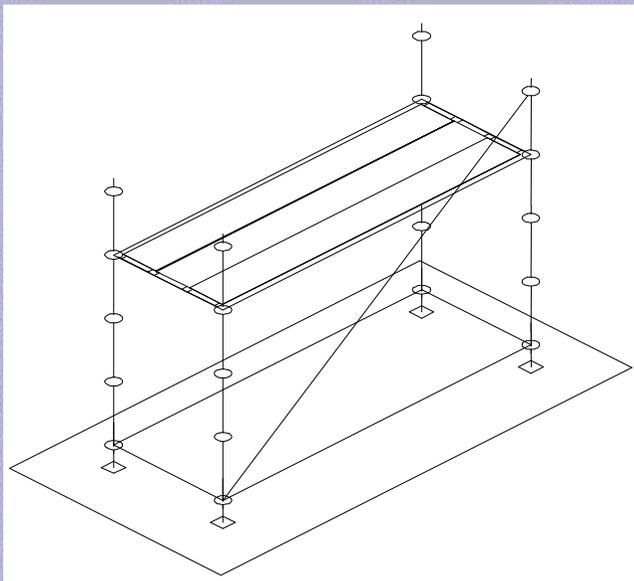
oder



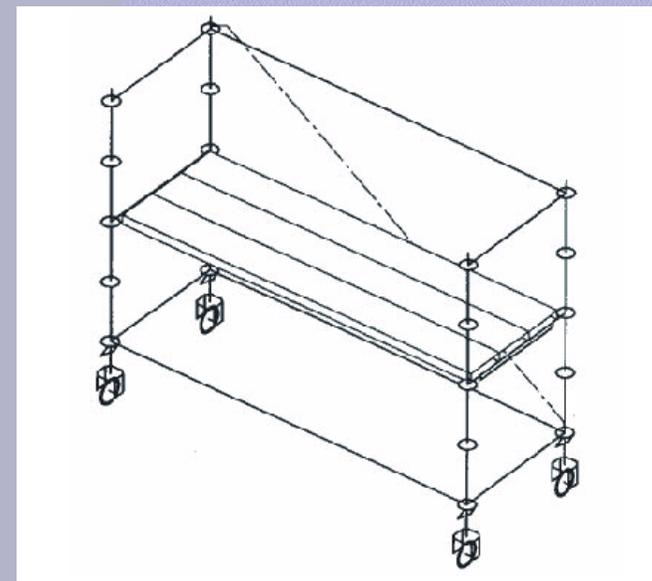


# Bausatz 2 enthält

## Schnellrettungsgerüst



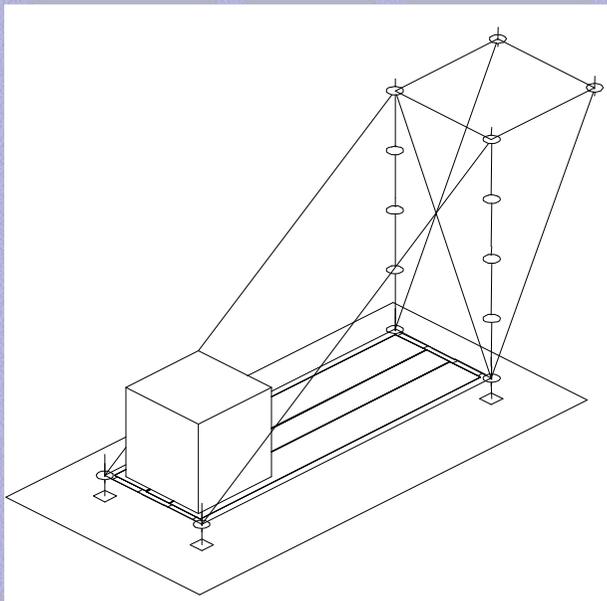
oder





# Bausatz 2 enthält

## Lastarm





## Fragen und Anmerkungen an:

Christoph Rühl  
OV Remscheid

Dr. Thomas Wellenhofer  
OV Berchtesgadener Land

# Technisches Hilfswerk

